

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 20. Juli. (Orig.-Ber.) Das Geschäft ist vorerst unentwickelt. Nur vereinzelt können Umsätze in Bohnen sowie auch in Sämereien perfektioniert werden. Die Preise zeigen gegenüber dem österreichischen Verkehr keine Aenderung.

Stechvieh- und Schafmarkt.

Wien, 20. Juli. (Orig.-Ber.) Dem heutigen Markt wurden zugeführt: 2579 Stück Kälber, 461 Stück Weidner-Schweine, — Stück lebende Schafe, 182 Stück Weidner-Schafe und 55 Stück Weidner Lämmer. Der Kälbermarkt war um ungefähr 170 Stück stärker besetzt als in der Vorwoche. Bei vollkommen ausreichendem Angebot sind die Höchstpreise gegen die Vorwoche unverändert geblieben. Der Verkehr war lebhaft. Für geschlachtete Fleisch- und Fetteschweine waren die behördlich festgesetzten Höchstpreise von 710 K. pro 100 Kilogramm in Geltung. In geschlachteten Schafen und Lämmern wurden die Höchstpreise um 10 K. pro 100 Kilogramm herabgesetzt. Es notierten: Weidner-Kälber von K. 4.40 bis K. 5.50, lebende Kälber von K. 3.30 bis K. 4.60, Weidner-Fetteschweine K. 7.10, Weidner-Fleischschweine K. 7.10, lebende Schafe K. 4.10, Weidner-Schafe K. 7.20, Weidner-Lämmer K. 6.50, alles pro Kilogramm exklusive Verzehrungssteuer.